

## Loom: scored (live)



10 & 10 Titel  
62:07 & 62:07 Minuten  
Viktoriapark-Records

Jetzt ist er endlich da, der Mitschnitt des viel umjubelten Premierien-Konzerts von Loom. Jérôme Froese, Robert Waters und Johannes Schmoelling stellten ihr gemeinsames Projekt „LOOM“ ja am 15. Oktober des vergangenen Jahres mit einem Live-Gig der Extraklasse bei E-Live 2011 in Oirschot/NL vor. Weiß der Himmel, wie Ron Boots es geschafft hat, das Trio zu einem Live-Auftritt zu bewegen. Ist ja auch egal, Hauptsache ist, dass wir diese Sternstunde der Elektronischen Musik erleben durften. Dafür noch mal ein ganz dickes Dankeschön an Ron und natürlich an Jérôme, Robert und Johannes

Gerade frisch aus der Presse flog mir dieses Highlight namens „scored“ so eben auf den Tisch. Und was soll ich sagen? „Scored live“ ist schlicht und einfach megaklasse! Es ist ein Juwel der Musikgeschichte, das ich wie einen Aug-

apfel hüten werde. So bleibt die Erinnerung an eine musikalische Sternstunde vom 15.10.2011 immer hellwach!

Besonders Johannes Schmoellings Klavierpassagen haben es mir angetan. Immer, wenn ich sie höre, stehen mir die Härchen zu Berge und es schießen mir Tränen in die Augen – so tief berühren mich diese Pianoklänge.

Sorry, alteingehörte TD-Fans, Loom klingen für mich viel moderner als Tangerine Dream. Selbst die „alten“ Titel der „Großen Drei“, Edgar Froese, Christopher Francke und Johannes Schmoelling, die auf diesen Alben zu finden sind, wie z.B. „White Eagle“, „Beach Theme“ und „Choronzon“, kommen jetzt noch frischer und deutlicher zu Gehör. Sie sind durch Loom noch etwas aufgepeppt. Das neue Trio stellt sich hier als die wahren Meister dar und Jérôme, Robert und Johannes brauchen sich wahrlich nicht hinter den sogenannten Altmeistern zu verstecken – im Gegenteil! Aber so richtig wundert mich das natürlich nicht, schließlich verbergen sich hinter LOOM ja auch  $\frac{2}{3}$  Tangerine Dream, tja und Edgars musikalische Gene leben nun mal in Jérôme weiter, wenn auch der „Junior“ seinen Focus deutlich anders gelegt hat. Und ich finde es ganz besonders eindrucksvoll, dass Johannes Schmoelling hier und heute noch viel ausgereifter klingt, als zu TD-Zeiten. Er scheint durch seine beiden jüngeren Mit-Musiker in einen musikalischen „Jungbrunnen“ gefallen sein, ohne von seiner Extraklasse einzubüßen. Wie gesagt, das Loom-Konzert in Oirschot war eine Sternstunde, an die ich gerne zurückdenke. Und die „scored“ habe ich seit Samstag bestimmt mindestens fünf Mal durchgehört – es wird nie langweilig und ich entdecke immer wieder was Neues. Aber diese Musik bedeutet für mich auch beinahe pausenlose Gänsehaut ... Wie gesagt, im Grunde genommen fehlen mir die Worte für dieses exzellente Doppelalbum, doch ein herzliches Dankeschön das muss einfach sein!

*Sylvia Sommerfeld*

Trackliste:

**CD 1**

1. Palace of Dreams  
(Schmoelling) 05:14
2. Modulation Agents (J.  
Froese/Waters) 07:15
3. La Marche (J. Froese)  
08:11
4. Catwalk (J. Froese)  
08:18
5. Going West (E. Froese, C.  
Francke, J. Schmoelling)  
05:39
6. Matjora is Still Alive  
(Schmoelling) 05:01
7. A Room In The House  
Closed To The Public (J.  
Froese) 06:23
8. A Long Way Home  
(Schmoelling) 05:04
9. Abacus (Schmoelling)  
05:35
10. Crystal Red (J. Froese)  
05:21

Trackliste:

**CD 2**

1. Circles (Schmoelling)  
03:54
2. Toward the Evening Star  
(J. Froese) 06:10
3. The Rise Of The Smooth  
Automaton (Schmoelling)  
04:22
4. My Reality At 52 Degrees  
Of Latitude (J. Froese)  
06:12
5. Cartoony Universe (J.  
Froese) 07:59
6. White Eagle (E. Froese, C.  
Francke, J. Schmoelling)  
05:31
7. Beach Theme (E.  
Froese, C. Francke, J.  
Schmoelling) 09:12

**Encores**

8. A Mellow Morning (J.  
Froese) 04:23
9. Time And Tide (J.  
Behrens, J. Schmoelling)  
07:36
10. Chorozone (E. Froese, C.  
Francke, J. Schmoelling)  
06:36

